

Call and response

Relief trifft Linie – Farbe trifft Form – ein künstlerischer Dialog

Das *RESPONSE-ART* Projekt sucht nach anderen Kommunikationswegen um Kontakt zu Kollegen und Kolleginnen herzustellen, und die Isolation in der Pandemie erträglich zu machen bzw. sie zu überwinden. Es wurde 2020 vom *MKW* (Ministerium für Kultur und Wissenschaft, NRW) gefördert.

Auf den Ruf der Künstlerin *Reni Scholz* - einem Reliefprägedruck - folgten die vielfältigsten künstlerischen Antworten. Erstmals wurden im August 2022 alle 100 entstandenen Arbeiten im Künstlerforum Bonn gezeigt. Beim Kauf eines Werks geht die Hälfte des Geldes an die *Obdachlosenhilfe/ Winterhilfe* der Kölner Organisation *Kunst-hilft-geben*.

Die *KOLLABORATE* sind in erster Linie eine künstlerische Auseinandersetzung mit der radikal veränderten Lebenswelt während des Lockdowns. Sie sind aber auch Ausdruck der Bewältigung einer Krise und damit einer imaginären Zeitreise in die Zukunft. (...) Als Kunstwerke repräsentieren sie den konstruktiven Dialog der beteiligten Künstlerinnen und Künstler und damit die Überwindung von Vereinzelung, Zusammenhalt und Resilienz durch künstlerisches Schaffen und stehen damit auch für ein Licht am Ende des Tunnels - ein Zeitdokument, das über den unmittelbaren zeitlichen Kontext hinaus Bestand hat – und im Sinne eines erweiterten Kunstbegriffs zu begreifen ist.

Reni Scholz beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit der psychologischen Vielschichtigkeit und der Bedeutung von Zeit. Alltagsgegenstände drückt sie in weichen Ton und schickt die gebrannten Keramikplatten per Floss auf eine Reise in die Zukunft, und erstellt davon reinweißen Gaufrages. So entsteht ein analoges Zeitportrait - Artefakte für den Archäologen von Morgen.

Zu ihren Themen gehören Zeit als Epoche im Verlauf einer Zeitreise, das subjektive und sehr individuelle Empfinden von Zeit, aber auch die gemeinsame Erfahrung von sozial bedeutsamen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen während einer bestimmten Zeitspanne.

Zitate: Prof. Dr. Irene Daum, Düsseldorf, Juli 2022

Reni Scholz studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Tony Cragg, Bernd Minnich, und ist Meisterschülerin von Michael Buthe. Seit 1985 hat sie regelmäßige Ausstellungen/ Kurzfilmfestivals im In- und Ausland, sowie div. Arbeitsstipendien/ Auslandsaufenthalte.